

Wir planen auch eine CD mit einem Heilig-Abend Gottesdienst für alle, die lieber zu Hause feiern möchten. Wir hoffen, sie ab 4. Advent verteilen zu können.



Nicht anhören – sondern mitsingen!

Es ist Advent und wir dürfen im Gottesdienst nicht singen! Schon im Frühjahr haben wir einen Weg gesucht und mit einer CD gefunden. Damals hieß es. „Kein Kunstgenuss. Nicht anhören sondern mitsingen!“ Und darum geht es auch jetzt wieder. Wir haben alle Kieker und Krächzer gelassen. Ein Kunstgenuss ist die CD also wirklich nicht. Nutzen Sie sie, um zu Hause lauthals und gerne auch falsch mitzusingen. Denn das gehört doch in den Advent!

Ihr Pfarrverband Schöppenstedt Süd.

Adventslieder und biblische Texte

01 Macht hoch die Tür

(Orgel: Klaus Heuer, Gesang: Daniel Maibom)

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königsron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; all unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein. Er ist die rechte Freudensohn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eu'r Herz zum Tempel zubereit'. Die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; so kommt der König auch zu euch, ja, Heil und Leben mit zugleich. Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

02 Wie soll ich dich empfangen

(Orgel: Anja Klußmann, Gesang: Anja Klußmann, Sonja Achak)

1. Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir, o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier? O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.

2. Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin, und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn. Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.

3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als Leib und Seele saßen in ihrem größten Leid? Als mir das Reich genommen, da Fried und Freude lacht, da bist du, mein Heil, kommen und hast mich froh gemacht.

03 Nun komm der Heiden Heiland

(Orgel: Birgit Meyer, Gesang: Olaf Schäper)

1. Nun komm, der Heiden Heiland, der Jungfrauen Kind erkannt, dass sich wunder alle Welt, Gott solch Geburt ihm bestellt.
2. Er ging aus der Kammer sein, dem königlichen Saal so rein, Gott von Art und Mensch, ein Held; sein' Weg er zu laufen eilt.
3. Sein Lauf kam vom Vater her und kehrt wieder zum Vater, fuhr hinunter zu der Höll und wieder zu Gottes Stuhl.
4. Dein Krippen glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar. Dunkel muss nicht kommen drein, der Glaub bleib immer im Schein.
5. Lob sei Gott dem Vater g'tan; Lob sei Gott seim ein'gen Sohn, Lob sei Gott dem Heiligen Geist immer und in Ewigkeit.

04 Advent, Advent ein Lichtlein brennt

(Gitarre und Gesang: Angelika Steiniger)

1. Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, brennt für die ganze Welt. Gott, der auch unser Dunkel kennt, hat es für uns erhellt. Advent heißt: Gott kommt auf uns zu, wird Mensch wie ich und du. Advent heißt: Freu dich, Jesus kommt, Licht für diese Welt.
2. Advent, Advent, die Hoffnung keimt: es kann auch anders sein. Gott kennt die Tränen, die geweint, will unser Tröster sein. Advent heißt: Gott kommt auf uns zu, wird Mensch wie ich und du. Advent heißt: Freu dich, Jesus kommt, Hoffnung für die Welt.
3. Advent, Advent, das Leben siegt, der Tod hat keine Macht. Gott ist's, der auch am Ende noch den neuen Anfang macht. Advent heißt: Gott kommt auf uns zu, wird Mensch, wie ich und du. Advent heißt: Freu dich, Jesus kommt, Leben für die Welt.
4. Advent, Advent, die Liebe blüht, Gott ist uns niemals fern. Egal, was kommt, was auch geschieht, Gott, Vater, hat uns gern. Advent heißt: Gott kommt auf uns zu, wird Mensch wie ich und du. Advent heißt: Freu dich, Jesus kommt, Liebe für die Welt.
5. Advent, Advent, der Friede naht in einem kleinen Kind. So zeigt uns Gott auf seine Art, dass wir Geschwister sind. Advent heißt: Gott kommt auf uns zu, wird Mensch wie ich und du. Advent heißt: Freu dich, Jesus kommt, Frieden für die Welt.

05 Es kommt ein Schiff geladen

(Orgel: Petra Schoenawa, Gesang: Silke und Frank Ahlgrim)

1. Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.
2. Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last; das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.
3. Der Anker haft' auf Erden, da ist das Schiff am Land. Das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.
4. Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein, gibt sich für uns verloren; gelobet muss es sein.
5. Und wer dies Kind mit Freuden umfassen, küssen will, muss vorher mit ihm leiden groß Pein und Marter viel,
6. danach mit ihm auch sterben und geistlich auferstehn, das ewig Leben erben, wie an ihm ist geschehn.

06 Meditationsworte zu Psalm 24 von Christian Wolff

07 O Heiland rei die Himmel auf

(Orgel: Klaus Heuer, Gesang: Daniel Maibom)

1. O Heiland, rei die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf, rei ab vom Himmel Tor und Tür, rei ab, wo Schloss und Riegel für.
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün alles werd. O Erd, herfür dies Blümlein bring, o Heiland, aus der Erden spring.
5. O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern; o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein in Finsternis wir alle sein.

08 Sanna, Sannanina

(Gitarre und Gesang: Ulrike Baehr-Zielke)

Sanna Sananina, Sanna, Sanna, Sanna. Sanna Sananina, Sanna, Sanna, Sanna. Sanna, Sanna, Sanna, Sananina. Sanna, Sanna, Sanna.

Wir stehen da und staunen. Der Mensch zieht bei uns ein. Durch die Menge geht ein Raunen: Kann Gott denn menschlich sein? Sanna...

Gott kommt anders, als wir denken, doch wir sind scheinbar blind. Er will unsere Schritte lenken zum Bettler und zum Kind. Sanna...

Kommt nicht hoch zu Ross, kommt runter Kommt nicht hoch zu Ro, Kommt runter, kommt allein, Kommt zu uns zu Fuß, Geht mit, will bei uns sein. Sanna..

09 Lobt den Herrn (Orgel: Petra Schoenawa, Gesang: Petra Schoenawa, Silke und Frank Ahlgrim)

1. Lobt den Herrn, lobt den Herrn, unter uns erblüht sein Stern. Lobt den Herrn, lobt den Herrn, unter uns erblüht sein Stern. Er will uns zu Hilfe kommen, und er ist uns täglich nah; er kommt nicht nur zu den Frommen, er ist für uns alle da.

2. Lobt den Herrn, lobt den Herrn, er ist nicht mehr hoch und fern. Lobt den Herrn, lobt den Herrn, er ist nicht mehr hoch und fern. Er hat allen Glanz verlassen, der ihn von den Menschen trennt, er geht jetzt durch unsre Straßen, wartet, dass man ihn erkennt.

3. Lobt den Herrn, lobt den Herrn, er hat seine Menschen gern. Lobt den Herrn, lobt den Herrn, er hat seine Menschen gern. Hast du ihn noch nicht getroffen? Wird dir nicht sein Wort gesagt? Halte deine Türen offen, denn er hat nach dir gefragt.

10 Tochter Zion

(Posaunenchor Achim, Leitung: Wilfried Reimer)

1. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh! Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild! Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters Kind. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

11 Die Nacht ist vorgedrungen

(Orgel: Marianne Schmidt, Gesang: Daniel Maibom)

1. Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern! So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

2. Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.

3. Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.

12 Lukas 1,26-38 *gelesen von Christina Maibom*

13 Seht die gute Zeit ist nah

(Gitarre und Gesang: Ulrike Baehr-Zielke)

1. Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde, kommt und ist für alle da, kommt, dass Friede werde, kommt, dass Friede werde.

2. Hirt und König, Groß und Klein, Kranke und Gesunde, Arme, Reiche lädt er ein, freut euch auf die Stunde, freut euch auf die Stunde.

14 O komm, o komm, du Morgenstern

(Orgel: Marianne Schmidt, Gesang: Daniel Maibom)

1. O komm, o komm, du Morgenstern, lass uns dich schauen, unsern Herrn. Vertreib das Dunkel unsrer Nacht durch deines klaren Lichtes Pracht. Freut euch, freut euch, der Herr ist nah. Freut euch und singt Halleluja.

2. O komm, du Sohn aus Davids Stamm, du Friedensbringer, Osterlamm. Von Schuld und Knechtschaft mach uns frei und von des Bösen Tyrannei. Freut euch, freut euch, der Herr ist nah. Freut euch und singt Halleluja.

3. O komm, o Herr, bleib bis ans End, bis dass uns nichts mehr von dir trennt, bis dich, wie es dein Wort verheißt, der Freien Lied ohn Ende preist. Freut euch, freut euch, der Herr ist nah. Freut euch und singt Halleluja.

15 Lukas 1,39-56 *gelesen von Christina Maibom*

16 Stern über Bethlehem

(Orgel: Birgit Meyer, Gesang: Olaf Schäper)

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht, leuchte du uns voran, bis wir dort sind, Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind!

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh'n und lässt uns alle das Wunder hier sehn, das da geschehen, was niemand gedacht, Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel, denn dieser arme Stall birgt doch so viel! Du hast uns hergeführt, wir danken dir. Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

4. Stern über Bethlehem, kehr'n wir zurück, steht noch dein heller Schein in unserm Blick, und was uns froh gemacht, teilen wir aus, Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

17 Wir sagen euch an den lieben Advent

(Orgel: Anja Klußmann, Gesang: Anja Klußmann, Sonja Achak)

1. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die erste Kerze brennt! Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn den Weg bereit.

Kehrvers: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt! So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan. Freut euch...

3. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt! Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein. Freut euch...

4. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt! Gott selber wird kommen, er zögert nicht, auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht! Freut euch,...

18 Kling Glöckchen, klingelingeling

(Posaunenchor Achim, Leitung: Wilfried Reimer)

1. Kling, Glöckchen... Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter, öffnet mir die Türen, lasst mich nicht erfrieren. Kling, ...

2. Kling, Glöckchen...Mädchen hört und Bübchen, macht mir auf die Stübchen, bring euch viele Gaben, sollt euch dran erlaben! Kling,...

3. Kling, Glöckchen... Hell erglühn die Kerzen, öffnet mir die Herzen, will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig. Kling...

19 Süßer die Glocken nie klingen

(Gitarre und Gesang: Angelika Steiniger)

1. Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit, grad als ob Engelein singen wieder von Frieden und Freud'. Wie sie gesungen in seliger Nacht, wie sie gesungen in seliger Nacht. Glocken mit heiligem Klang klinget die Erde entlang.

2. Und wenn die Glocken dann klingen, gleich sie das Christkindlein hört, tut sich vom Himmel dann schwingen, eilet her nieder zur Erd'. Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. Glocken mit heiligem Klang klinget die Erde entlang.

3. Klinget mit lieblichem Schalle über die Meere noch weit, dass sich erfreuen doch alle seliger Weihnachtszeit. Alle dann jauchzen mit frohem Gesang. Alle dann jauchzen mit frohem Gesang. Glocken mit heiligem Klang klinget die Erde entlang

20 Und so geh nun deinen Weg

(Gitarre: Jonas Ahlgrim, Gesang: Silke, Jonas und Frank Ahlgrim)

Und so geh' nun deinen Weg ohne Angst und voll Vertrau'n, dass du nicht alleine gehst, darauf kannst du bau'n. Gottes guter Segen zieht mit dir in's Land und auf allen Wegen hält dich seine Hand. Gottes guter Segen zieht mit dir in's Land und auf allen Wegen hält dich seine Hand.

1. Du bist seine Perle, Gottes Schatz bist du, du bist einzigartig, und nur du bist du. Niemand kann so lachen, niemand weint wie du, wenn es dich nicht gäbe, fehlen würdest du. *Kehrvers*

2. Du bist in der Wüste, in der Dunkelheit, niemals ganz verlassen, denn für alle Zeit wird der gute Hirte schützend bei dir sein. Auch in schweren Zeiten bist du nicht allein. *Kehrvers*

Adventsgeschichten

21 Knecht Ruprecht *gelesen von Steffi Baaske*

22 Die Gaben *gelesen von Christian Wolff*

23 Werde Mensch, Gott wird es auch

gelesen von Dietlinde Fricke

24 Markt und Straßen *gelesen von Christina Maibom*

25 Unruhe im Stall *gelesen von Florentine Petersen*

26 Worüber das Christkind lächeln musste

gelesen von Dietlinde Fricke